

NIEDERSCHRIFT

über die 35. Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, 08.10.2009, 18:00 Uhr
Begegnungstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

Anwesend:

Ratsmitglieder

Aichner, Meinrad Dr.
Annegarn, Heiner
Brandt, Ulrich
Breuer, Mathilde
Cappenberg, Alwine
Dieckmann, Werner
Eisel, Peter ab TOP 1.1. nöt
Erpenbeck, Wilhelm
Füssel, Michael
Gebühr, Gabriele
Haverkamp, André
Hoffstädt, Jürgen
Hokamp, Andrea
Horstmann, Heinz-Hugo
John, Kai
Kock, Heinz
Läkamp, Karin
Löckener, August
Möllenbeck, Elmar
Neumann, Jochem
Rowald, Bernhard
Schmidt, Ulrike
Stöcker, Uwe
Stratmann, Werner
Wördemann, Hildegard
Wördemann, Hubert
Zumhasch, Heinz-Josef

von der Verwaltung

Driever, Christian
Nünning, Heinz
Schindler, Joachim
Stegemann, Hubertus
Witt, Hans-Heinrich

Gast

Peter Börsch, stv. Vorsitzender Marketing Ostbevern e. V.

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

BM Hoffstädt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

GOAR Stegemann wird zum Schriftführer diese Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird wie folgt festgestellt:

RH Neumann: TOP 1.1 nöt
RF Hokamp: TOP 1.2 nöt

4. Einwohnerfragestunde

Frau Gerburg Heßling, Schulpflegschaftsvorsitzende der Josef-Annegarn-Schule:

Sind in den ermittelten Kosten für den Anbau an die Turnhalle und für die Aula auch die Kosten für die notwendige Bühnentechnik eingerechnet? Sind die Kosten der notwendigen Renovierung der Turnhalle berücksichtigt? Gibt es ein Nutzungskonzept für die Aula?

BM Hoffstädt:

Weder für den Anbau an die Turnhalle noch für die Aula sind Kosten für die notwendige Bühnentechnik eingerechnet. Die Kosten der Renovierung der Turnhalle sind ebenfalls nicht berücksichtigt. Ein Nutzungskonzept für die Aula ist mir nicht bekannt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. eea-Gold-Auszeichnung

Der Gemeinde Ostbevern wird nach erfolgter Auditierung wiederum der European Energy Award in Gold verliehen. Die Verleihung erfolgt am 11.11.2009 in Bochum. Die Ratsmitglieder werden gebeten, mitzuteilen, ob Sie an der Verleihung teilnehmen möchten.

2. Beteiligung der Stadtwerke ETO an der KOM9 GmbH & Co. KG

Die Bezirksregierung Münster hat mitgeteilt, dass die Beteiligung der Stadtwerke ETO an der KOM9 GmbH & Co. KG zur Kenntnis genommen wird. Somit können seitens der Stadtwerke ETO von der Thüga AG Anteile erworben werden.

3. Aufwandsentschädigung für Kommunalpolitiker wird erhöht.

Die Aufwandsentschädigung für nordrhein-westfälische Kommunalpolitiker soll ab dem 01. November 2009 um 1,8 Prozent erhöht werden. Der hierzu vom Innenminister vorgelegte Entwurf der Änderung der Entschädigungsverordnung sieht für die Ratsmitglieder in Ostbevern eine monatliche Pauschale in Höhe von 187,30 € (bisher: 184,00 €) vor. Sachkundige Bürgerinnen und Bürger sollen künftig Sitzungsgeld in Höhe von 17,30 € (bisher: 17,00 €) erhalten. Der Innenminister ist gesetzlich verpflichtet, die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse zu Beginn und mit Ablauf der Hälfte der Wahlzeit der Preisentwicklung anzupassen. Die Aufwandsentschädigung wurde zuletzt im Juli 2007 erhöht.

4. Haushalt der Musikschule

Die Mitgliederversammlung der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. hat in Ihrer Sitzung am 05. Oktober 2009 den Haushalt für das Jahr 2009 beschlossen. Die Einladung zur Sitzung hat die Gemeinde erst nach der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses erhalten. Die Verwaltung hat darauf verzichtet, eine Dringlichkeitsentscheidung herbei zu führen, da die Umlagen des Kreises und der Mitgliedsgemeinden unverändert bleiben und bei jeweils 638.300 € liegen. Der Anteil der Gemeinde Ostbevern – berechnet nach Einwohnern – wird für das Jahr 2010 unverändert bei knapp 26.000 € liegen. Das Gesamtvolumen des Haushaltsplanes beträgt ca. 3,0 Mio. €. Die hauptsächlich durch steigende Personalaufwendungen begründeten Mehrausgaben und die durch den Wegfall des einmaligen Zuschusses der Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf begründeten Mindereinnahmen werden durch Gebührenerhöhungen aufgefangen. Die Gebührenerhöhung wurde bereits bei der Beratung über den Haushalt 2009 bekannt gegeben und entsprechend in der Finanzplanung berücksichtigt. Die Gebühren werden um 10 % in allen Unterrichtsfächern erhöht.

5. Spielplatz Orff-Straße / Bartok-Weg

Auf dem Spielplatz Orff-Straße / Bartok-Weg gibt es seit Sommer dieses Jahres Probleme mit Jugendlichen, die sich dort treffen. Die Anwohner beklagen sich über Lärmbelästigungen, herumliegenden Abfall, zerbrochene Glasflaschen und Sachbeschädigungen der Gestalt, dass die Jugendlichen Steine in die Nachbargärten, an die Häuser und gegen die Autos werfen.

In den letzten 14 Tagen hat es auf dem Spielplatz keine Polizeieinsätze mehr gegeben. Der letzte Einsatz erfolgte am 12.09.2009 gegen 01.26 Uhr aufgrund eines Anrufes einer Anwohnerin. Der Polizeibezirksbeamte hat bei Kontrollen in den letzten 14 Tagen keine Erkenntnisse auf dem Spielplatz gehabt.

Es wird angestrebt, die Lage durch Kontrollen zu entschärfen und im Frühjahr 2010 frühzeitig mit verstärkten Kontrollen zu beginnen. Sollte sich die Situation dann in gleicher Weise darstellen wie in diesem Jahr sollte eine Einzäunung des Spielplatzes in Erwägung gezogen werden.

6. Baumaßnahme Beusenstraße

Im Rahmen der Kanalbaumaßnahme Beusenstraße ist die Durchfahrtsmöglichkeit der Bahnhofstraße ab der nächsten Woche für ca. 10 Tage gesperrt. Der Anliegerverkehr bleibt aufrecht erhalten. Entsprechende Beschilderung wird aufgestellt. Die Kanalbaumaßnahme ist damit danach abgeschlossen.

7. Hundesportveranstaltung 2010

Der Deutsche Verband der Gebrauchshundesportvereine e. V. (DVG) möchte die Bundessiegerprüfung 2010 gerne in Ostbevern, und zwar auf dem Sport- und Dorfplatz im Ortsteil Brock, durchführen. Termin: 24./25. Juli 2010.

Es ist mit ungefähr 1000 Teilnehmern und Zuschauern zu rechnen.

Vorbehaltlich der Zustimmung aller Beteiligten wird die Verwaltung bei der Planung behilflich sein.

8. Genehmigung Haushalt 2009

Lt. heutiger telefonischer Rücksprache mit dem Kreis Warendorf gibt es in Sachen Genehmigung Haushalt 2009 keinen Fragebedarf. Die Angelegenheit dürfte im Oktober erledigt werden.

6. Bürger- und Fraktionsanträge

6.1. Bürger- und Fraktionsanträge

- Antrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2009 zum Stand der Genehmigung des Haushalts 2009

Vorlagen: 2009/116 und 2009/116/1

RH Brandt:

Da die heutige Sitzung des Rates die letzte Sitzung in dieser Legislaturperiode ist, hält die CDU-Fraktion es für geboten, den noch amtierenden Rat über die Gründe zu informieren, die bisher einer Veröffentlichung der Haushaltssatzung im Wege standen.

VA Schindler beantwortet die von der CDU-Fraktion aufgeworfenen Fragen. Den Ratsmitgliedern liegt die schriftliche Beantwortung vor (Ergänzungsvorlage 2009/116/1).

Entsprechend des am heutigen Tage mit dem Kreis Warendorf geführten Telefonates gibt es seitens des Kreises keinen Fragebedarf. Die Angelegenheit dürfte somit im Oktober erledigt werden.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

7. Vorstellung der "Marke Ostbevern" durch "Ostbevern Marketing e. V."

BM Hoffstädt:

Die Gemeinde Ostbevern hat gemeinsam mit dem Verein „Ostbevern Marketing e. V.“ im Jahr 2008 einen Arbeitskreis zum Thema „Die Marke Ostbevern“ gegründet. Entsprechend der vom Rat zur Verfügung gestellten Mittel hat der Verein mit der Werbeagentur PS Concept aus Telgte einen Vertrag zur grafischen Umsetzung der „Marke Ostbevern“ geschlossen.

Peter Börsch, stellv. Vorsitzender von „Ostbevern Marketing e. V.“ stellt in der dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Präsentation den Markenfindungsprozess, die Entwicklung des Markensteuerrades Ostbevern sowie die „Marke Ostbevern“ vor.

Nach Beantwortung von Einzelfragen zum Schutz des Logos, der Möglichkeit der Nutzung durch Vereine sowie zur zeitlichen Umsetzung bedanken sich Vertreter aller Fraktionen bei dem Verein „Ostbevern Marketing e. V.“ für die engagierte Arbeit und sprechen sich grundsätzlich dafür aus, dass entwickelte Logo umzusetzen.

**8. Erweiterung der Josef-Annegarn-Schule
- Neubau einer Aula mit Mensa
Vorlage: 2009/098**

BM Hoffstädt:

In der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses hat Architekt Schapmann den Entwurf einer eigenständigen Aula in Kombination mit der neuen Mensa und der Toilettenanlage vorgestellt. Ebenso hat er zu den unterschiedlichen Alternativen (Bühnenanbau, Mensa, Aula) Kostenschätzungen gegeben.

In der Zwischenzeit hat der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband Westfalen in Verbindung mit dem sog. Wirteverein Ostbevern zu der beabsichtigten Planung einer Aula, die nicht nur für schulische Veranstaltungen genutzt werden soll, Bedenken geäußert.

Ebenso haben die drei gemeindlichen Schulen in einem gemeinsamen Schreiben an die Fraktionsvorsitzenden festgestellt, dass sie eine zentrale Mensa für alle Schulen für pädagogisch unsinnig erachten.

Mitglieder aller Fraktionen sprechen sich daraufhin gegen eine zentrale Mensa für die drei Schulen aus. Ebenso betonen sie, dass in der Aula grundsätzlich keine privaten Veranstaltungen durchgeführt werden sollen. Für Nutzungen durch Vereine und Gruppen müsse man Regeln im Hinblick auf die Bewirtung entwickeln.

RH Neumann:

Die Fraktion „Bündnis 90/DIR GRÜNEN“ spricht sich dafür aus, eine Aula in Kombination mit Bühne, Mensa und Toilettenanlage zu errichten. Allerdings sollte der Architekt gebeten werden, hierfür eine – in Abstimmung mit der Josef-Annegarn-Schule – in Größe und Volumen reduzierte Planung und damit kostengünstigere Lösung in der nächsten Sitzung des Rates vorzulegen.

BM Hoffstädt:

Aufgrund der nunmehr seit Monaten geführten Diskussion habe ich große Zweifel, ob tatsächlich zeitnah eine abgestimmte Planung vom Rat verabschiedet wird. Die Mensa muss aufgrund der Zuwendungsbestimmungen zum 31.12.2010 fertig gestellt sein.

RH Haverkamp und RH Füssel:

Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage ist der Neubau einer Aula derzeit nicht zu finanzieren. Zunächst sollte eine Prioritätenliste über die noch gewünschten Investitionen (Mensa, Aula, Schulkulturarbeit, Begegnungszentrum, Rathuserweiterung) erarbeitet werden.

BM Hoffstädt weist nachdrücklich auf den zu erwartenden Bedarf für weitere Klassenräume hin, der jetzt mit gesehen werden müsse. Die Schule werde jetzt 4-zügig geführt, Räume seien aber nur für eine 3-zügige Schule vorhanden.

Nach weiterer Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird über den folgenden gemeinsamen Beschlussvorschlag der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ und der CDU-Fraktion abgestimmt:

Architekt Schapmann wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Josef-Annegarn-Schule eine in Größe und Volumen reduzierte Planung der Aula in Kombination mit Bühne, Mensa und Toilettenanlage zu erarbeiten. Diese Entwurfsplanung soll in der konstituierenden Sitzung des Rates am 5. November 2009 vorgestellt werden. Ebenso soll der vorgesehene Anbau an die Turnhalle neu konzipiert und kalkuliert werden.

In den dann – bis Mitte November 2009 – stattfindenden Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses und des Rates soll eine Entscheidung getroffen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 4 Enthaltungen

9. **Offener Ganzttag an der Ambrosius-Grundschule**
- Gewährung eines weiteren Zuschusses für die Durchführung der außerunterrichtlichen Angebote
- Nutzung der Räumlichkeiten im I. Obergeschoss (ehem. Hausmeisterwohnung)
Vorlage: 2009/096

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Arbeitsgemeinschaft Mutter- und Kindhilfe Ostbevern-Telgte e. V. wird für die Betreuung der sonderpädagogisch zu fördernden Schülerinnen und Schüler ein zusätzlicher Finanzierungsanteil in Höhe von 41.000 € / Gruppe gewährt. Voraussetzung für die Gewährung ist, dass mindestens 12 Kinder in der sonderpädagogischen Gruppe betreut werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine bauliche und räumliche Konzeption zur Nutzung der Räumlichkeiten im I. Obergeschoss (ehem. Hausmeisterwohnung) zu erarbeiten und dem Schul- und Kulturausschuss sowie dem Rat zur Erörterung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. **Entwicklung eines Konzeptes für ein Begegnungszentrum "Lienener Damm"**
- Zwischenbericht und Vorstellung einer weiteren Variante
Vorlage: 2009/093

GOAR Stegemann:

Den Vereinen und Verbänden, die potenzielle Nutzer des Begegnungszentrums sein könnten, sollen die Alternativen am Montag, 16. November 2009 um 19.30 Uhr im Forum der Ambrosius-Grundschule vorgestellt werden.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern nimmt die Varianten zur Umnutzung und Erweiterung des ehem. Umspannwerkes am Lienener Damm zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Herbst 2009 den Vereinen und Verbänden, die potenzielle Nutzer des Gebäudes sein könnten, die Alternativen vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Einzelhandelskonzept Ostbevern
- Beschluss über die Anregungen aus der Beteiligung
- Beschluss des ZVB
- Beschluss des Konzeptes
Vorlage: 2009/075

Nach Erörterung werden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss über die Anregungen aus der Beteiligung

Der Anregung der Bezirksregierung Münster vom 04.06.2009 wird nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Anregung des Einwenders A vom 05.06.2009 wird nicht nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss des ZVB

Der Zentrale Versorgungsbereich der Gemeinde Ostbevern wird, wie seitens der BBE Handelsberatung Münster vorgeschlagen, beschlossen (Anlage 4).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss der Sortimente

Die Sortimentseinteilung in zentrenrelevante und nicht zentrenrelevante Sortimente wird beschlossen und soll als Grundlage bei neu aufzustellenden und zu ändernden Bebauungsplänen berücksichtigt werden (Anlage 5).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss des Einzelhandelskonzeptes

Das Einzelhandelskonzept für die Gemeinde Ostbevern, erstellt von der BBE Handelsberatung Münster, wird als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne von § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

12. **5. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Goldwiese Teil II - Satzungsbeschluss**
Vorlage: 2009/087

Nach Beantwortung von Einzelfragen wird beschlossen:

Satzungsbeschluss:

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 10 Abs. 1 und 13 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94, GV NW S. 666 ff.) jeweils in der z. Z. gültigen Fassung, wird der 5. Änderungsplan zum Bebauungsplan Nr. 16 „Goldwiese Teil II“ der Gemeinde Ostbevern in der in der Sitzung vorgestellten Form (Anlage 6) als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 7) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

13. **36. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Gewerbegebiet" - Beschluss über die Anregungen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 2009/115

GOAR Nünning:

Eine Einigung konnte nicht mit allen Eigentümern der Nachbargrundstücke erzielt werden. Evtl. wird der Grundstückseigentümer nunmehr entsprechend der Festsetzungen des Bebauungsplanes bauen.

Ein Beschluss ist daher in der heutigen Sitzung nicht zu fassen.

**14. Konzept für eine Nahwärmeversorgung im Baugebiet "Kohkamp"
- Sachstandsbericht
- Zustimmung über die Schaffung eines Nahwärmesystems
Vorlagen: 2009/099 und 2009/099/1**

RF Füssel:

Da ich Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke ETO GmbH und Co. KG bin und die ETO nicht einstimmig der Beteiligung zugestimmt hat, werde ich an der Erörterung nicht teilnehmen.

VA Schindler:

Der Investor Borgmann möchte auf seinem Grundstück eine Biogasanlage errichten. Aus wirtschaftlichen und aus Gründen des nachhaltigen Klimaschutzes sollte das künftige Baugebiet „Kohkamp“ mit Nahwärme aus dieser Biogasanlage versorgt werden. Die Stadtwerke ETO ist grundsätzlich bereit, das Wärmeversorgungsnetz und die BHKW-Anlage zu bauen und zu betreiben. Versorgungssicherheit ist durch eine Erdgas-Anschlussoption der ETO gegeben. Für die ca. 150 Baugrundstücke besteht dann satzungrechtlicher Anschluss- und Benutzungszwang.

In der heutigen Sitzung geht es nicht um die Frage der Errichtung der Biogasanlage, da der Investor diese auf jeden Fall bauen möchte und die Genehmigungsfähigkeit sich nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz richtet.

RH Löckener:

Ich spreche mich gegen die Versorgung des Baugebietes mit Nahwärme aus der Biogasanlage aus, da die Anlage zu nah am Ort errichtet werden soll und Geruchs- und Lärmemissionen befürchtet werden.

RH Brandt:

Der Anschlusszwang wird sich negativ auf die Vermarktung der Grundstücke auswirken.

RH Zumhasch und RH Stratmann:

Wir brauchen jetzt einen Einstieg in die Nahwärmeversorgung, sollten jedoch darauf drängen, dass der Betreiber nicht nur Mais vergärt.

Nach weiterer Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird beschlossen:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Der Versorgung des Baugebietes „Kohkamp“ mit Nahwärme aus regenerativen Energiequellen mittels einer Biogas-Anlage (Betreiber: Stefan Borgmann) mit nachgeschaltetem Nahwärmenetz (Betreiber: Stadtwerke ETO) wird grundsätzlich zugesagt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die satzungsrechtlichen Voraussetzungen für den Anschluss- und Benutzungszwang mit Nahwärme zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Damit ist der Verwaltungsvorschlag abgelehnt.

15. Gründung einer Bürgerstiftung
Vorlage: 2009/106

Nach Beantwortung von Einzelfragen wird beschlossen:

1. Die Gemeinde Ostbevern gründet eine „Bürgerstiftung Ostbevern“.
2. Die derzeitigen und künftigen Erträge aus der Beteiligung der Gemeinde Ostbevern an der Sparkasse Münsterland Ost fließen bis auf weiteres in diese Bürgerstiftung. Zustiftungen natürlicher und juristischer Personen sind erwünscht.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten und die erforderlichen Anträge bis zur staatlichen Anerkennung der Bürgerstiftung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

16. Umsetzung des Konjunkturpakets II durch die Gemeinde Ostbevern
- Beschluss über die Umsetzung einer Maßnahme
Vorlage: 2009/086

Es wird beschlossen:

Der Umsetzung der Maßnahme

Josef-Annegarn-Schule: Erneuerung der Fenster; 1. Bauabschnitt 17.000,00 €

wird im Rahmen der Abwicklung des Konjunkturpakets II gem. § 6 InvföG in Verbindung mit § 83 Abs. 4 GO NW zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

17. Finanzzwischenbericht für das II. Quartal 2009
Vorlagen: 2009/097 und 2009/097/1

VA Schindler:

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde darauf hingewiesen, dass in der heutigen Sitzung des Rates der Finanzzwischenbericht für das III. Quartal 2009 vorgestellt wird. Insofern wird auf die den Ratsmitgliedern vorliegende Ergänzungsvorlage verwiesen.

Voraussichtlichen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer stehen Mindereinnahmen bei dem Anteil an der Einkommensteuer gegenüber. Da das Baugelände Kohkamp in 2009 nicht realisiert wird, werden sich ca. 700.000 € Mindereinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ergeben. Kompensiert werden diese zum Teil durch Minderaufwendungen, da auch die Erschließungsaufwendungen von ca. 500.000 € nicht anfallen. Aufgrund der im Juni 2009 festgestellten Werte der Eröffnungsbilanz ergeben sich Mehraufwendungen für Abschreibungen in Höhe von ca. 770.000 €. Aufgrund der nun prognostizierten Veränderung im Erfolgsplan ist eventuell eine höhere Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von rd. 166.000 € erforderlich. Allerdings bleibt die tatsächliche Entwicklung des IV. Quartals abzuwarten, da sich hier oftmals noch Verbesserungen eingestellt haben.

Nach Beantwortung von Einzelfragen nehmen die Mitglieder des Rates den Finanzzwischenbericht für das III. Quartal 2009 zur Kenntnis (Anlage 8).

18. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

RH Füssel:

Gibt es zur Kreiselkunst neue Erkenntnisse?

BM Hoffstädt:

Die Verwaltung ist mit den Jugendlichen im Gespräch. Die Fa. Westeria hat sich bereit erklärt, den Biber zu erstellen.

RH Dieckmann:

Gibt es zum Kindergarten im Ortsteil Brock neue Erkenntnisse?

BM Hoffstädt:

Die Verwaltung wird gemeinsam mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf am 16.10.2009 ein Gespräch mit dem Bischöflichen Generalvikariat führen. Ansatzpunkt ist die zwischen dem Jugendamt und dem Bischöflichen Generalvikariat geschlossene Vereinbarung, dass aufgrund der Einführung von KiBiz keine Gruppenschließung erfolgen wird.

RH Stöcker:

Gibt es zur Breitbandverkabelung neue Erkenntnisse?

BM Hoffstädt:

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf hat ein Büro aus Frankfurt mit den Fragestellungen beauftragt, wo im Kreis Warendorf bereits Glasfaserkabel liegen und zu welchen Konditionen diese genutzt werden könnten. Für eine von den Städten und Gemeinden bevorzugte Gemeinschaftslösung könnte es aus dem EU-Recht heraus Hindernisse geben.

RH Brandt und *RF Breuer* bedanken sich im Namen aller Ratsmitglieder bei Herrn Hoffstädt für die gute Zusammenarbeit in der über 17-jährigen Tätigkeit als Gemeindedirektor und Bürgermeister der Gemeinde Ostbevern.

BM Hoffstädt bedankt sich ebenfalls bei den Ratsmitgliedern für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Ostbevern und überreicht den ausscheidenden Ratsmitgliedern Annegarn, Cappenberg, Hokamp, John, Schmidt und Wördemann Blumensträuße.

Jürgen Hoffstädt
Bürgermeister

Hubertus Stegemann
Schriftführer

Anlagen

- 1 Präsentation der „Marke Ostbevern“

Einzelhandelskonzept Ostbevern

- 2 Anregung der Bezirksregierung Münster vom 04.06.2009
- 3 Anregung des Einwenders A vom 05.06.2009
- 4 Übersicht über den ZVB
- 5 Sortimentsliste

5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Goldwiese Teil II“

- 6 Änderungsplan
 - 7 Entscheidungsbegründung
- 8 Finanzauszugsbericht für das III. Quartal 2009

Die Anlage 1 ist beigelegt. Die Anlagen 2 bis 8 wurden bereits übersandt.